

Johannes Thomas

Skizzenbuch, Inv. 13553–13556

Das Skizzenbuch des Frankfurter Künstlers Johannes Thomas enthält heute nur mehr vier Zeichnungen; über die Hälfte aller Seiten wurden ausgeschnitten, vermutlich lange bevor dieses und drei weitere Skizzenbücher aus dem Nachlass des Künstlers in die Sammlung des Städelschen Kunstinstituts gelangten. Die vier erhaltenen Bleistiftzeichnungen entstanden im August 1836 auf einer Wanderung in der Umgebung der Burgruine Balduinstein, die Thomas mit feinem, spitzen Bleistift festhielt. Die anderen Blätter zeigen neben einer dörflichen Szene, zwei Naturstudien in der für Thomas charakteristischen, präzisen Schilderung. Einzig bei der Darstellung des mächtigen Baumes auf Blatt 4 hat Thomas Hintergrund und umgebende Landschaft mit ungewöhnlich schnellem Strich angedeutet.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert. Die jeweils zugehörige Inventarnummer ist auf den bezeichneten Rectoseiten mit Bleistift vermerkt, die Versoseiten tragen den Stempel des Städelschen Kunstinstituts, Frankfurt am Main (Lugt 2357).

Vorderer Spiegel: bezeichnet oben (von fremder Hand): Skizzenbuch von Johannes Thomas / Geschenk der Tochter des Künstlers 1918. / 4 Blatt aus Balduinstein (1836)

Blatt (Bl.) 1 recto (r) [Inv. 13553]: Blick über einen Hof auf ein Bauernhaus, vor dem Haus im Mittelgrund links ein großer Laubbaum, vor aufgestapelten Holzscheiten im Vordergrund rechts drei sitzende Mädchen; (alles um 90 Grad nach rechts gedreht); foliiert oben mittig (von fremder Hand?): 1

Bl. 1 verso (v): oben rechts: die geringfügig über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite

Bl. 2r [Inv. 13554]: nahsichtige Studie von sanft ansteigendem, mit Gras, niedrigen Pflanzen und Gehölz bewachsenem Gelände bei Balduinstein (geringfügig über den Falz auf Bl. 1v hinauslaufend); datiert und bezeichnet in der Darstellung unten mittig auf einem Stein: Balduinstein / 9/VIII 36. (alles um 90 Grad nach rechts gedreht); foliiert oben rechts (von fremder Hand?): 2

Bl. 2v: leer

Bl. 3r [Inv. 13555]: Landschaftsstudie mit Blick über die Lahn auf die Ruine der mittelalterlichen Felsenbug Balduinstein; datiert und bezeichnet in der Darstellung unten links: Balduinstein / VIII 36. (alles um 90 Grad nach rechts gedreht); foliiert oben rechts (von fremder Hand?): 3

Bl. 3v–Bl. 4r [Inv. 13556]: Studie einer baumbestanden Landschaft, auf Bl. 3v nur anskizziert, auf Bl. 4r im Bereich eines großen, mittig stehenden Laubbaums weit ausgeführt; auf Bl. 4r am unteren Rand: grüne, pastose Farbspuren; foliiert auf Bl. 4r oben rechts (von fremder Hand?): 4

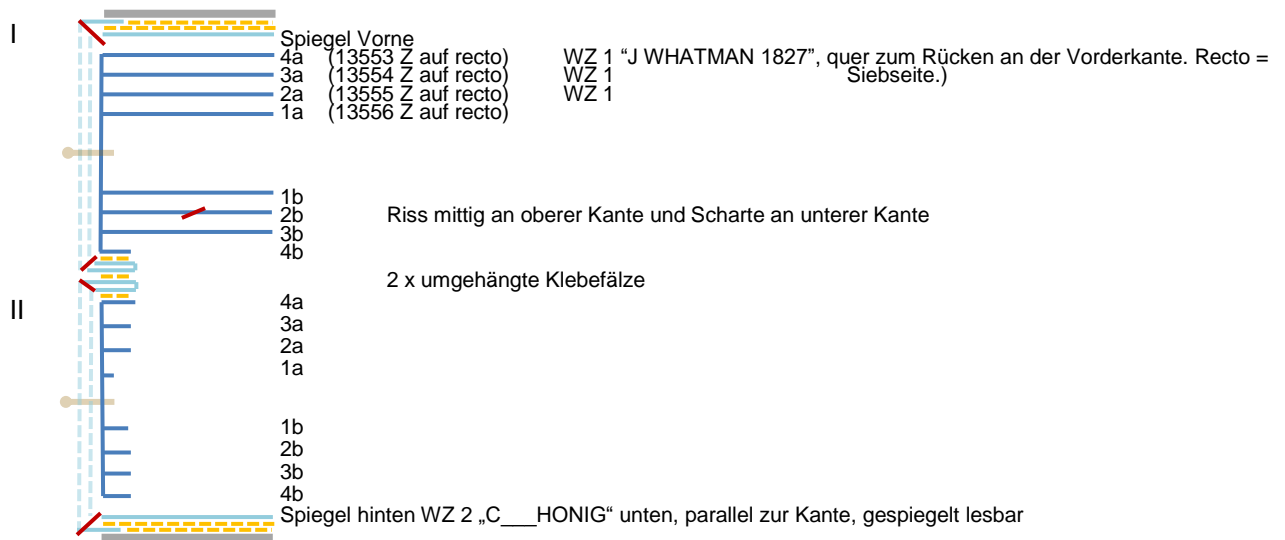
Bl. 4v–Bl. 7v: leer; auf Bl. 4v und 5r am unteren Rand graue Farbspuren

Bl. 8–Bl. 16: dicht entlang des Falzes ausgeschnitten

Hinterer Spiegel: leer

LAGENPROTOKOLL

- = Deckelpappe (+ Bezugspapier und -gewebe)
- - - = Klebeschicht
- = Papier I, Velin, WZ „C___ HONIG“
- = Papier II, Velin, WZ „J WHATMAN“
- = gebrochener Falz
- = Heftzwirn



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Franciska Nowel-Camino

Stand: 23. Oktober 2020